

**Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch!**

## Seniorengerechtes Bad

Barrierefrei - Selbständigkeit im Alltag  
BadKomplettSanierung vom Fachmann:

- Fliesenlegen
- Installation
- Malen

**ANDREAS PETR**

Seit 20 Jahren Erfahrung im Umbau!

Passauer Straße 27  
94152 Neuhaus/Inn  
Tel. 08503/313  
andreas.petr@t-online.de

Zuschüsse bis zu 14.000,- Euro für medizinisch notwendige Umbauten möglich!

Wir helfen bei den Behördengängen!

Seit über 50 Jahren mit Meisterbrief

# soeldner

## BESTATTUNGEN

Familienbetrieb seit 1919

Donaugasse 36 | 94474 Vilshofen a. d. Donau  
HINTEREINGANG UNTERE DONAULÄNDE 5A

T 0 85 41 | 83 46 F 0 85 41 | 69 48

M info@bestattungen-soeldner.de  
W www.bestattungen-soeldner.de

TELEFONISCH IMMER ERREICHBAR!

menschlich – persönlich – individuell

ANZEIGE

## „Wenn der Hahn kräht“: Pleintingertage



Endlich ist es wieder so weit: Die Pleintingertage sorgen für beste Unterhaltung – heuer mit dem Stück „Wenn der Hahn kräht“. Für die Bauernkomödie in drei Akten von August Hinrichs wird seit September geprobt. Die Spielleitung hat Jürgen Brunner inne, unterstützt von Walter Desch. Was ist also, wenn der Hahn kräht? Dann kommt so einiges ans Licht! Bürgermeister und Ökonom Jakob Kreißlmeier, seine Tochter Leni und der Knecht Martl, sie alle haben zu nächstlicher Zeit über die Stränge geschlagen und damit kleineres und größeres Übel angerichtet. Hinzu kommt der neue Kriminalinspektor Kronberger, der mit Dorfpolizist Stimpfl für Aufklärung sorgen soll.

Geboten werden fünf Abendvorstellungen um 19.30 Uhr, am 4., 10., 11., 17. und 18. Januar, außerdem zwei Nachmittagsvorstellungen um 17 Uhr, am 5. und 12. Januar. Karten gibt es unter 0151/420 72 472, Di - Fr: 17 - 20 Uhr, außer an den Feiertagen.

Heimatgeschichte neu erleben

## ORTENBURGICA




Doris Wild-Weitlaner und Stefan Wild

## Ortenburgs Lindenallee: Bayerns oder vielleicht Deutschlands älteste Alleestraße?

Die Lindenallee ist eine der ältesten Alleestraßen Deutschlands, in Bayern darf sie sogar den Titel als „Älteste“ führen. Sie entstand unter Graf Joachim und besteht bis heute aus über 100 Linden. Einst war sie ein weithin sichtbares Zeichen des Standesbewusstseins der Ortenburger Grafen. Deren Wegzug 1805 sollte das benachbarte Umfeld verändern. Dennoch haben sich Flur- und Straßennamen erhalten, die an frühere Zeiten erinnern.

Die Lindenallee ist ursprünglich als normale Straße bei der Anlegung des Ortenburger Marktplatzes im Hochmittelalter entstanden. Damals diente sie als Verbindung zwischen dem Marktplatz und Schloss Alt-Ortenburg. Damit bildete sie ein Teilstück des historischen Donauwegs, einer bedeutenden Handelsstraße von Regensburg nach Wien bzw. umgekehrt – hierüber schrieb man bereits in unserer Serie im vergangenen Jahr.



Blick auf den oberen Teil der Lindenallee. Sie entstand bereits im 16. Jahrhundert und ist seit 1976 Teil des Landschaftsschutzgebiets Schloss Ortenburg. Fotos/Grafik: Doris Wild-Weitlaner

### Von einfacher Straße zur Allee

Alleestraßen kamen zur Zeit der Renaissance in Italien auf, d.h. im 15. Jahrhundert. Der gräflichen Familie waren diese Straßen sehr gut bekannt, denn in den heutigen Staat in Südeuropa verschlug es Mitglieder des gräflichen Hauses, wie auch aus anderen Adelsfamilien, zu Studienaufenthalten oder Kavaliertouren (das sind Bildungsreisen adeliger Söhne als Abschluss ihrer Erziehung) im 15. und 16. Jahrhundert. Nachweislich studierten Familienmitglieder seit 1491 wiederholt an italienischen Universitäten. Im Zuge dieser Studienzeit wurde von den jungen Grafen auch das Land bereist und dabei Schlösser oder Städte besichtigt.

Die Lindenallee ist auf Graf Joachim (\* 1530; † 1600) zurückzuführen. Er zählte zu den Ortenburger Studenten in Italien, beispielsweise in Padua. Höchstwahrscheinlich entstand die Allee nach Fertigstellung von Schloss Alt-Ortenburg im Jahr 1575. Der Regent verzichtete damals beim Umbau Alt-Ortenburgs in ein Renaissance-Schloss auf die Umsetzung der von ihm zuvor geplanten Festungsanlagen. Stattdessen errichtete der Graf daraufhin die Vorburg, also die Wirtschaftsgebäude, sodass der Straßenverlauf sodann

festgelegt war. Damit konnte auch eine Zierstraße angelegt werden. Auf einer Karte Graf Friedrich Casimirs (\* 1591; † 1658), die um ca. 1624 entstand, ist die Allee bereits landschaftsprägend sehr gut sichtbar.

### Die Prunkstraße des Adels

Alleestraßen waren früher alleine dem Adel zur Benutzung vorbehalten und dienten einerseits natürlich repräsentativen Zwecken. Es war ein weithin sichtbares Zeichen des Standesbewusstseins eines Landesherrn. In Ortenburg entsprechend eines reichsunmittelbaren Grafen, den Wittelsbacher Herzögen ebenbürtig. Andererseits wollte der Adel zugleich sein Wissen über die Gartenkunst zur Schau stellen. Eine Allee war damals das Modernste, was zu haben war. Durch die Anlegung der Lindenallee wurden die Ortenburger zu Vorreitern in Bayern. Die Linde wurde nicht zufällig gewählt. Linden bzw. deren Blätter stehen in der Heraldik, also der Wappenkunde, als Zeichen für das hohe Alter hochadeliger Familien. Daneben gilt die Linde als Gerichtsbaum und ist damit ein Hinweis für die Unabhängigkeit bzw.

Blutgerichtsbarkeit, die die Ortenburger Grafen als Landesherrn innehatten. Die Lindenbäume symbolisieren somit die Reichsunmittelbarkeit und nachweislich sogar das gräfliche Wappen. Der schwarze Flug, d.h. die Darstellung eines Flügels, im Ortenburger Oberwappen ist nämlich besetzt mit goldenen Lindenblättern.

### Alternative Wegführung

Da der Adel die Nutzung der Prunkstraße für sich beanspruchte, wurden ab dem späten 16. Jahrhundert in Folge Parallelstraßen und alternative Wege benötigt. Westlich entstand daher für Bedienstete, Einheimische oder Reisende der sogenannte Laborantenweg. Östlich gab es einen Anstieg von der heutigen Passauer Straße (die historische Weinstraße) bis hinauf zur Schlosswiese. Diese Route nutzte beispielsweise der gräfliche Jäger, um vom unteren Teil des großen Tiergeheges wieder zum Schloss zu gelangen. Alle Wege vereinigten sich am letzten Teil des Anstiegs hoch zum Torturm. Daneben gab es in diesem Bereich noch Abzweigungen in den gräflichen Landschaftsgarten (das heutige Luisenthal) sowie in den Schießgarten.



Die Lindenallee als Verbindung zwischen Markt und Schloss Alt-Ortenburg (markiert) ist ein historisches Teilstück des Donauwegs, einer bedeutenden Handelsstraße zwischen Regensburg und Wien.

### Bewirtschaftung des Umfelds

Östlich neben der Lindenallee zog sich zu Zeiten Graf Joachims ein Weingarten vom Schloss bis zum Ortenburger Markt hinab. Erwähnt wird dieser erstmals im Jahr 1597 in einer Beschreibung der Zäune um das Schloss. Der Weingarten diente zur Versorgung der gräflichen Familie, aber auch dem Verkauf. Er wurde später vom Graubündner Baumeister Antonio Riva in den barocken Hofgarten integriert, allerdings als Baumgarten innerhalb der Gesamtanlage.

Im 18. Jahrhundert befanden sich west- wie östlich der Lindenallee die gräflichen Hoffelder. Dort mussten die Ortenburger Untertanen Hand- und Bringdienste zur Bewirtschaftung leisten, um damit ebenso die gräfliche Familie zu versorgen.

### Nach dem Ende der Grafschaft

Als die Grafen 1805 wegzogen, änderte sich die Situation für die Lindenallee. Im 19. Jahrhundert kam es zum Bau von Häusern entlang der Alleestraße, was mit einem gewissen Baumverlust einherging. Zur Zeit der Grafen wäre dies undenkbar gewesen. 1892/93 wurde die katholische Pfarrkirche Maria Himmelfahrt etwa auf halber Höhe errichtet. Ein wichtiges Jahr für die Alleestraße sollte 1976 werden. Damals wurde das Landschaftsschutzgebiet Schloss Ortenburg ausgewiesen. Es umfasst bis heute eine Fläche von ca. 2,2 km<sup>2</sup>, welche das Luisenthal, das Areal von Schloss Alt-Ortenburg und natürlich die Lindenallee als Naturdenkmal einschließt.

### Älteste Allee Deutschlands?

Heute gilt die Lindenallee als die älteste Allee in Bayern und zählt damit natürlich zu den ältesten Deutschlands. Es könnte aber sein, dass sie tatsächlich die Älteste ist! Bisher gilt die Bassenheimer Baumallee auf dem Karmelenberg in Rheinland-Pfalz als älteste Alleenstraße, welche kurz nach 1662 gepflanzt wurde. Allein aufgrund der Darstellung mit ausgewachsenen Bäumen auf der Karte Graf Friedrich Ca-

simirs von ca. 1624 zeigt sich, dass die Lindenallee sicher älter ist. Vielleicht ist sie es also: Deutschlands älteste Allee, in Bayern, im Landkreis Passau, in Ortenburg!

Der Beitrag ist auch als On-Demand-Video mit zusätzlichem Bildmaterial verfügbar. Hierfür Smartphone zücken und QR-Code scannen oder mit den Schlagwörtern „Ortenburgica“ und „Lindenallee“ auf YouTube suchen!



## Caritas Vilshofener Raum

Bahnhofstr. 4, 94501 Aldersbach

**Sozialstation Vilshofen**  
Leitung: Heyne Evelyn, Tel. 08543 12 80  
sozialstation-vilshofeneraum@caritas-pa-la.de

**Tagespflege Vilstal**  
Leitung: Heyne Evelyn, Tel. 08543 624 830 3  
tagespflege-vilstal@caritas-pa-la.de

**Betreuungs- und Aktivierungsgruppe „Lichtblick“**  
Maximilianstr. 1a, 94474 Vilshofen  
Tel. 08541 919 972 1  
ab.vilshofen.tb@caritas-pa-la.de



**JOHANNESBAD THERME**

## WÄRME SCHENKEN

mit Gutscheinen der Johannesbad Therme in Bad Füssing



**Johannesbad Therme**  
Johannesstr. 2 | 94072 Bad Füssing  
www.johannesbad-therme.de  
servicecenter@johannesbad.com  
www.johannesbad-therme.de/gutscheine

## Unfall was nun?

Gutachten Schaden

# FR

## KFZ SACHVERSTÄNDIGER

Rudolf Freundorfer



Telefonisch immer für Sie da!  
Tel. 085 41/9 67 97 14 oder 099 37/13 75

## Pflege daheim

Behandlungspflege – Pflege – Tagespflege – 24h-Hausnotruf

Caritasverband für Stadt und Landkreis Passau e. V. · www.caritas-pa-la.de



Unternehmen Mensch

## Für Sie vor Ort in Vilshofen - Stadtplatz 30



Wir nehmen uns Zeit für Sie und Ihre Anliegen – individuell, flexibel und zukunftsorientiert. Nutzen Sie die Beratungs- und Servicezeiten der Sparkasse in Vilshofen an der Donau.

**Unsere Beratungszeiten:**  
(nach Terminvereinbarung unter 0851 398-0)  
Montag bis Freitag: 08:00 bis 20:00 Uhr  
Samstag: 08:00 bis 12:00 Uhr

**Unsere Servicezeiten:**  
Montag, Donnerstag und Freitag: 09:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 16:00 Uhr  
Dienstag und Mittwoch: 09:00 bis 12:00 Uhr

sparkasse-passau.de

## Weil's um mehr als Geld geht.



**Sparkasse Passau**